

Kritik am Datenkauf

03.02.2010, 14:54 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *DS Deutsche Steuerberatung GmbH*

Die Bundeskanzlerin Angela Merkel setzt die Beziehungen zum Nachbarland, der Schweiz, aus innenpolitischem Kalkül aufs Spiel. Trotz innerparteilicher Kritik beabsichtigen die Bundeskanzlerin Angela Merkel und ihr Finanzminister Wolfgang Schäuble den Kauf gestohlener Bankdaten. Trotz der Kritik, dass der Staat somit als Hehler auftritt, wird Angela Merkel mit den Daten nicht zu unterschätzende Mehreinnahmen generieren, aber was momentan für die Kanzlerin viel wichtiger ist, sie hat ein Thema gefunden für die Landtagswahl im Mai in Nordrhein-Westfalen. Hier gilt es sich sozial zu engagieren und das Thema Steuerflucht kommt ihr gerade recht.

Genauso wie in dem Fall als die Bundesregierung aus Liechtenstein Bankdaten erworben hat, wird es auch durch den Datenkauf in Berlin mit Schweizer Bankdaten zu einer erhöhten Zahl von Selbstanzeigen kommen, erklärt der Essener Steuerberater und Geschäftsführer der DS Deutsche Steuerberatungsgesellschaft Lothar Pues.

Portrait

Die DS Deutsche Steuerberatung GmbH mit Sitz in Essen und Niederlassung in Berlin versteht sich als eine moderne und zukunftsorientierte Steuerkanzlei, deren Kunden aus dem Handwerk, dem produzierenden Gewerbe, der Gastronomie und der Dienstleistung stammen. Ebenso gehören Freiberufler, Künstler und Privatpersonen dazu. Das Team besteht aus qualifizierten Steuerberatern und Steuerfachangestellten, die alle Rechts- und Unternehmensformen jeglicher Größenordnung sowie inländische Tochtergesellschaften ausländischer Konzerne betreuen. Für sorgfältige und kompetente Beratung der Mandanten wird gegebenenfalls mit Rechtsanwälten und Wirtschaftsprüfern zusammengearbeitet.

News-ID: 394038 • Views: 1223 (Stand: 07.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/394038/Kritik-am-Datenkauf.html>